



AQua-Angebot im Wintersemester 2016/2017

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie Kirchengeschichte
Veranstaltungstitel	Geschichte der Synoden und Konzilien
Veranstalter/in	Prof. Dr. Hildegard König
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Prof. Dr. Hildegard König Tel.: 0351/436 42601 E-Mail: Hildegard.koenig@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Donnerstag, 2. DS (9.20 – 10.50 Uhr) Beginn: 13.10.2016 Raum: WEB/119
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Seit dem zweiten Jahrhundert nach Christus lassen sich Synoden ausmachen - man könnte von Delegierten-Versammlungen sprechen, die kirchliche Fragen zu klären und Konflikte zu lösen hatten. Euseb von Caesarea zitiert in seiner Kirchengeschichte (V 16,10) einen Text, der über die synodalen Aktivitäten der Gemeinden Kleinasiens berichtet, die durch das Auftreten einer christlichen Sonderlehre veranlasst waren: „<i>So kamen die Gläubigen Asiens wiederholt zusammen, prüften die neue Lehre, erkannten ihre Gemeinheit und verurteilten die Sekte, worauf diese Leute aus der Kirche hinausgeworfen und aus der Gemeinschaft ausgeschlossen wurden</i>“. Im dritten Jahrhundert wurden Synoden, Zusammenkünfte von Bischöfen einer oder mehreren Provinzen, zu einer wichtigen Kommunikationsbasis angesichts der gravierenden pastoralen Probleme, die in der Verfolgung unter Decius zutage getreten waren.</p> <p>Mit der Anerkennung des Christentums durch die römischen Kaiser wird die Synode zu einem Instrument der kaiserlichen Religionspolitik. Jetzt finden große Synoden als vom Kaiser einberufene Konzilien statt, deren Entscheidungen mit der Zeit allgemeine Gültigkeit erlangen und somit zu ökumenischen Konzilien werden. Die großen Konzilien des vierten Jahrhunderts und ihre Geschichte geben Zeugnis von dem Zusammenspiel aber auch von den Spannungen zwischen dem Anspruch des Kaisers, als ‚Pontifex Ma-</p>

	<p>ximus' für die religiösen Angelegenheit des Römischen Reiches zuständig zu sein, und dem kirchlichen Autoritätsanspruch in Glaubensdingen.</p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ökumenischen Konzilien, ihre Anlässe und Entscheidungen, sowie über ihre Wirkungsgeschichte.</p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	Keine
Literatur	Giuseppe Alberigo, Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II. Düsseldorf 1993.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Keine
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	Staatsexamen, BA-Studiengänge, Ergänzungsbereich MA SLK sowie Master-Studiengänge und -Profilbereiche, MA Antike Kulturen
Anmerkungen	Im Rahmen des KG1 wird ein Tutorium angeboten.